

**Aloisi Masella**, *Benedetto*, italienischer Kurienkardinal, \* 29.6.1879 Pontecorvo (Latium), † 30.9.1970 Rom. Studium in Rom, 1902 Priesterweihe durch seinen Onkel Kardinal Gaetano Aloisi Masella; 1906 Eintritt in den diplomatischen Dienst des Vatikans, nach Bischofsweihe durch Kardinal Pietro Gasparri 1919 Apostolischer Nuntius in Chile, ab 1927 in Brasilien, 1946 Kardinal, 1954–68 Präfekt der Kongregation für die Disziplin der Sakramente, 1958 Camerlengo (Kämmerer) der Heiligen Römischen Kirche. A. gehört zu jenen Kurienkardinälen, die maßgeblich verantwortlich waren für die vorbereiteten und später vom Konzil abgelehnten Schemata. In seiner Funktion als Präfekt der Sakramentenkongregation wurde A. von Johannes XXIII. zunächst zum Vorsitzenden der vorbereitenden Konzilskommission für die Sakramente (GZVK 1, 211–213) und dann zum Präsidenten der entsprechenden Konzilskommission bestimmt (GZVK 3, 465f.). Die unter seiner Führung arbeitende Kommission hatte ursprünglich eine Vielzahl von Themen – freilich in kirchenrechtlich verengter Weise – in mehreren Schemata behandeln wollen (Firmung, Bußsakrament, Diakonat usw.) und auch entsprechende Textvorlagen erstellt; ihr Themenbereich wurde jedoch von der Zentralen Koordinierungs-

kommission stark beschnitten und auf Ehefragen, insbesondere die Mischehenthematik, begrenzt. Am Ende legte die Sakramentenkommission lediglich ein in der Konzilsaula stark kritisierendes Votum *De matrimonii sacramento* (AS III-8, 467–475) vor (vgl. die Vorstellung des Votums in der Konzilsaula durch A. am 19.11.1964: AS III-8, 475–478), das bei der nachkonziliaren Reform des *Codex Iuris Canonici* berücksichtigt werden sollte (GZVK 4, 438–443).

Literatur: **AnPont** 1962, 39f.; **GZVK** 1, 211–213; 3, 465f.; 4, 438–443. GÜNTHER WASSILOWSKY